

GÖNN DIR GARTEN

AKTIONSIDEEN RUND UMS GARTENJAHR



Impressum

© 2018, NABU-Bundesverband, 2. Auflage, 11/2018

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.
Charitéstraße 3
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30.28 49 84-0
Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00
NABU@NABU.de
www.NABU.de

Text und Redaktion: Marja Rottlieb, Melanie Konrad, Meike Lechler, Hannes Huber

Gestaltung: Hannes Huber Kommunikation, Herrenberg, und Ballhaus West, Berlin

Druck: EVERSFRANK BERLIN GmbH, zertifiziert nach EMAS;
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit
dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“



Bezug: Den Aktionsleitfaden erhalten Sie beim NABU-Shop.
Online-Bestellung unter www.NABU-Shop.de
Tel. +49 (0)2163.57 55 270 (Standard Festnetztarif)
Fax +49 (0)2163.57 55 272 (Standard Festnetztarif)
E-Mail: Info@NABU-Shop.de

Der Aktionsleitfaden ist kostenlos, zzgl. Versandkosten.

Art.-Nr.: NB2559

Bildnachweis: S. 2, 3: NABU/E. Neuling; S. 4: NABU/S. Hennigs; S. 6: NABU/E. Neuling, Fotolia/ThomBal, NABU/E. Neuling; S. 7: NABU/S. Hennigs; S. 9: NABU/W. Mayer, NABU/S. Hennigs; S. 12: NABU/S. Hennigs; S. 16: NABU/S. Hennigs; S. 18: NABU/C. Kuchem; S. 20: NABU/S. Hennigs; S. 22: NABU/A. Bobanac; S. 24: NABU/F. Derer; S. 27: NABU/F. Derer; S. 28: NABU/S. Hennigs, Fotolia/niradj; S. 29: NABU/S. Hennigs, NABU/G. Rottmann; S. 31: NABU/S. Hennigs; S. 32: NABU/C. Kuchem; S. 33: NABU/C. Kuchem; S. 34: NABU/S. Hennigs; S. 35: NABU/F. Fender; S. 36: NABU/V. Gehrman; S. 39: NABU/P. Scholl, NABU/W. Siesing
(Reihenfolge bei mehreren Bildern pro Seite: von oben nach unten, von links nach rechts)

Illustration: S. 14 und 19: NABU/NelumboArt/Stefanie Gendera





Die biologische Vielfalt nimmt in ganz Deutschland ab. Bestandseinbrüche bei den Feldvögeln und das dramatische Insektensterben zeigen, dass viele Tiere in unseren Landschaften nicht mehr das finden, was sie zum Überleben brauchen.

Auf der Suche nach Nahrung und Lebensraum zieht es zahlreiche Wildtiere in die Siedlungsräume. Gärten und Balkone können zu wichtigen Rückzugsorten werden, wenn sie naturnah gestaltet sind. 2017 hat der NABU deshalb die Kampagne „Gönn dir Garten“ gestartet. Damit möchten wir die Menschen für die biologische Vielfalt vor ihrer Haustür sensibilisieren und ihnen einfache Tipps an die Hand geben, mit denen sie für Bienen, Schmetterlinge, Igel & Co. und auch für sich selbst eine Wohlfühloase schaffen können.

Biologische Vielfalt unter Druck

Auch wenn die Wissenschaft weiter nach Ursachen forscht: Viele Gründe für den Rückgang an Arten, Lebensräumen und genetischer Vielfalt in der Agrarlandschaft sind uns heute schon wohlbekannt. Über Jahrtausende hat die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern ganz nebenbei Ackerränder voller Blumen, Lesesteinhaufen, Hecken und Feuchtwiesen hervorgebracht und so unzähligen Tieren Nahrung und Heimat geboten. Die heutige Intensivlandwirtschaft dagegen lässt kaum mehr Platz für solche Strukturen – und damit für wildlebende Tiere und Pflanzen.

Nach blühenden Ackerwildkräutern wie Sommer-Adonisröschen, Kornrade und Acker-Rittersporn suchen Schmetterlinge und andere Insekten oft vergeblich. Sie finden in Monokulturen keinen Platz mehr. Pestizide setzen ihnen zusätzlich zu. Auch die zunehmende Versiegelung zerstört Lebensräume. Noch immer verschwinden jeden Tag viele Hektar Freifläche unter Beton und Asphalt.



Steinwüste statt bunter Garten, Monokulturen statt lebendige Feldflur – hier blüht, summt und zwitschert kaum etwas.



Und auch in privaten Gärten gibt es Licht und Schatten – je nachdem, wie der Garten gestaltet wird. Mit sterilem Rasen, Thujahecken, monotonen Steinwüsten und exotischen Stauden können die wenigsten Insekten und Vögel etwas anfangen. Sie sind auf heimische Pflanzen als Nahrung und vielfältige Lebensräume angewiesen. Auch setzen Hobbygärtnerinnen und -gärtner nach wie vor immense Mengen an Pestiziden und Kunstdüngern ein. All das macht diese Gärten für die Natur fast wertlos.

Naturgärten als Lebens- und Wohlfühlraum

Weil unsere Agrarlandschaft immer monotoner wird, haben Gärten und selbst kleine Balkone ein großes Potenzial und können Tieren und Wildpflanzen ideale Bedingungen bieten – wenn sie naturnah gestaltet werden. Das Schöne daran: Gärten, in denen Hummeln, Schmetterlinge, Vögel und Igel leben, sind auch für uns Menschen gesunde Wohlfühlorte.

Zudem macht ein Naturgarten oft weniger Arbeit und bringt gute Erträge – Falter, Wildbienen und andere Insekten sind ausgezeichnete Bestäuber und machen eine reiche Ernte erst möglich. Nicht ohne Grund kaufen professionelle Tomatenzüchter bereits kommerziell gezüchtete Hummelnvölker in großem Stil, um die Erträge zu sichern. Im Naturgarten ist das nicht nötig. Wenn wir auf ihre Bedürfnisse Rücksicht nehmen, kommen Hummeln und andere Insekten von ganz alleine zu uns.

Menschen an naturnahes Gärtnern heranführen

All diesen Vorteilen zum Trotz sind naturnahe Gärten heute nicht der Normalfall. Verwehren Hobbygärtnerinnen und -gärtner Rotkehlchen, Hummeln und Igel ganz bewusst einen Lebensraum? Verzichten sie freiwillig auf die Bestäubungsleistung von Wildbienen und Schmetterlingen?

Sicherlich nicht. Wahrscheinlicher ist, dass vielen Gärtnerinnen und Gärtnern einfach nicht bewusst ist, wie wichtig eine naturnahe Gestaltung des Gartens oder des Balkons ist – und dass Naturgärten kein wüstes Chaos, sondern auch ästhetisch ein Genuss sein können.

Unsere Aufgabe – und unsere Chance – ist es, die Menschen zu informieren und für das naturnahe Gärtnern und für mehr biologische Vielfalt zu begeistern. Wir können ihnen zeigen, dass sich Naturschutz und Ästhetik verbinden lassen, dass Naturgärten farbenfroh blühen, köstlich duften, fröhlich summen und zwitschern können. Und dass all das nicht unbedingt mehr Arbeit bedeutet. Damit leisten wir einen substanziellen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Es geht auch ohne Profi

Falls Sie sich fragen, ob Sie auch als Laie Veranstaltungen zu Gartenthemen anbieten können: Ganz klar, ja! Sie brauchen kein Gärtnermeister zu sein. Natürlich können Sie als Laie nicht jede gärtnerische Fachfrage beantworten und kennen viele Techniken nicht. Aber das brauchen Sie auch gar nicht.

Als NABU wollen wir vor allem vermitteln, worauf es ankommt, um Tieren und Wildpflanzen einen Lebensraum zu bieten. Dazu wissen viele NABU-Aktive mehr als ausgebildete Gärtner. Wir wollen begeistern, Bewusstsein schaffen, Tipps und Impulse geben und den Austausch unter den Teilnehmenden anregen. Ihre persönlichen Erfahrungen wiegen dabei viel gärtnerisches Fachwissen auf.

Gartengruppe im NABU-Netz

Sie suchen Austausch und Beratung? Werden Sie Teil der Gartengruppe im NABU-Netz. www.NABU-Netz.de/vernetzen/gruppen/gartenfreunde.html



Externe Unterstützung

Selbstverständlich können Sie auch externe Referenten oder Referentinnen zu Ihrer Veranstaltung hinzuziehen. Tipps dazu finden Sie ab Seite 34.





Das kleine Einmaleins des Naturgartens

Oft braucht es gar nicht viel, um aus einem tristen Garten eine naturnahe, vielfältige Wohlfühloase zu machen. Wer die folgenden Tipps beherzigt, sollte schon nach wenigen Wochen mit Vogelgezwitscher, bunten Blüten, Bienensummen und tanzenden Schmetterlingen belohnt werden.

Fachinfos und Tipps ...

... zu Gartenthemen unter:
www.NABU.de/gartenvielfalt
www.NABU-Netz.de/garten

Infos zur Pflanzenauswahl

www.NABU.de/wildpflanzen
www.NABU.de/saatgut



Infos zu giftfrei Gärtnern

www.NABU.de/giftfrei

Infos zu torffrei Gärtnern

www.NABU.de/torffrei



1.

Pflanzenauswahl – am besten heimisch

- › Heimische Wildpflanzen bieten Tieren besonders viel Nahrung und wertvollen Lebensraum. Zertifizierte Fachhändler halten ein breites Sortiment bereit.
- › Von März bis Oktober sollte kontinuierlich etwas blühen, damit Insekten nicht hungern müssen.
- › Fruchtttragende Gehölze wie Vogelbeere oder Weißdorn machen Vögel satt und bieten Nistplätze. Verblühte Samenstände sollten über den Winter stehen bleiben.
- › Standortangepasste Arten und Sorten kommen mit den lokalen Klima- und Bodenverhältnissen gut zurecht und sind weniger anfällig für Krankheiten. Das macht Pestizide überflüssig und spart Dünger.
- › Zumindest ein Teil des Rasens sollte zur mehrjährigen Blumenwiese werden.
- › Wer nichtheimische Pflanzen pflanzt, sollte darauf achten, dass sie dennoch Nahrung für Insekten bieten, wie Krokusse und Winterlinge. Nur in ungefüllten Blüten können Insekten Nektar und Pollen sammeln. Zudem dürfen nur Pflanzen verwendet werden, die sich nicht invasiv in der Natur ausbreiten.
- › Setzen Sie im Obst- und Gemüsegarten auf alte, regionale, bio-zertifizierte, samenfeste Sorten.

2.

Lebensraum-Mosaik

Vielfältige und zugleich hübsche Strukturen ermöglichen vielfältiges Leben im Garten: Wildbienen nisten in offenen Sandflächen, Spinnen und Eidechsen lieben Trockenmauern und Steinhaufen, Vögel brüten in heimischen Gehölzen, Libellen umschwärmen den Gartenteich, Totholz- und Laubhaufen bieten Kleintieren Verstecke. Diese Elemente sind nicht nur für Tiere, sondern auch für uns Menschen attraktive Hingucker. Je vielfältiger der Garten gestaltet ist, desto besser.

3.

Giftfrei gärtnern

Im Garten haben Pestizide wie Unkraut- oder Insektenvernichtungsmittel nichts verloren. Wer naturnah gärt, hilft seinem Garten dabei, sich selbst zu regulieren und setzt auf Nützlinge, biologische Mittel und eine angepasste Pflege. „Unkräuter“ und „Schädlinge“ kommen so seltener vor.

4.

Nützliche Tiere unterstützen

Igel fressen Schnecken, Hummeln bestäuben Blüten und Marienkäfer vertilgen Blattläuse – viele Tiere sind wertvolle Helfer im Garten. Wer ihnen Lebensraum bietet, sichert sich ihre Unterstützung.



5.

Torffrei Gärtnern

Torf gehört ins Moor, nicht in den Garten. Um Moore als Lebensräume zu erhalten und das Klima zu schützen, verwenden wir nur torffreie Erden. Ein Kompost liefert zusätzlich stets frischen Humus und nimmt die Reste des Gartenjahres auf.

6. Boden verbessern

Ein gesunder Boden ist die Voraussetzung für reiches Leben im Garten. Kunstdünger sind im Naturgarten tabu. Positiv wirken Gründüngung, regelmäßige Kompostgaben und Düngung mit Pflanzenjauchen. Eine Mulchschicht aus Schnittgut schützt offene Bodenstellen vor Austrocknung und unterdrückt unerwünschte Wildkräuter.

7. Kinderstube anbieten

Alle Tiere brauchen einen Platz für den Nachwuchs. Leicht zu helfen ist dabei Fledermäusen, Igel, Wildbienen, Vögeln und Schmetterlingen – sei es durch künstliche Nisthilfen und Quartiere oder durch natürliche Strukturen wie Laub- und Reisighaufen.

8. Wasser ist Leben

Gartenteiche und Vogeltränken sind Tiermagnete. Selbst im kleinsten Teich tummelt sich das Leben. Eine offene Wasserstelle sollte in keinem Naturgarten fehlen.

9. Ressourcen sparen

Gestalten Sie Ihren Garten ressourcenschonend: Vermeiden Sie elektrisches Licht im Garten, um Energie zu sparen und die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Sparen Sie Trinkwasser, indem Sie Regenwasser sammeln und effizient gießen, und verwenden Sie regionale Materialien, um lange Transporte zu vermeiden. Denken Sie auch daran, Materialien und alte Gegenstände wiederzuverwenden, etwa als originelle Pflanzgefäße.

10. Ordnungsdrang zügeln und Dynamik zulassen

Die Natur ist immer in Bewegung und lässt sich nicht vorhersagen. Auch wenn wir im Garten an vielen Stellen lenkend eingreifen, sollten wir zugleich etwas natürliche Dynamik zulassen. Das ist eine durchaus spannende Angelegenheit: Oft wird der Mut belohnt und es entstehen unerwartet schöne Arrangements. „Wilde Ecken“ mit Brennnesseln, Disteln und anderen Wildkräutern sind für viele Tiere Gold wert und sollten in jedem Naturgarten einen Platz haben. Laub- und Totholzhaufen sowie verblühte Stauden bieten Lebensraum und Nahrung – insbesondere über den Winter.



Insektennisthilfe mit Blümi-
schung – welche Wildbiene kann
da widerstehen?

Viele Wildbienen brauchen zum
Nisten auch einfach nur ein
wenig offenen Boden oder ein
Sandbienenbeet. Ein reiches
Angebot heimischer Blüten brau-
chen sie aber alle!



Material zur NABU-Gartenkampagne (bestellbar im NABU-Shop)	Artikel-Nr.	Preis *
A3-Plakat „Meine Leidenschaft treibt Blüten“	NB2552	kostenlos
A3-Plakat „Mein Weg in den Urlaub führt durch die Gartentür“	NB2553	kostenlos
A2-Plakat „Gönn dir Gartenzeit – Tipps rund ums Jahr“	NB2558	kostenlos
Samentütchen „Ich ernte Komplimente“	NB2550	2,60 Euro
Samentütchen „Mein Entspannungsmittel ist rein pflanzlich“	NB2551	2,60 Euro
Saatgut-Postkarte „Karte rein. Blumen raus. Fertig.“, DIN A6	NB2561	kostenlos
Marmeladenetiketten „Natur nach meinem Geschmack“, 1 Bogen mit 14 Etiketten	NB2554	1 Euro
Faltblatt NABU-Tipp „Mehr Vielfalt. Tipps für Garten und Balkon“, DIN A6 quer, 8 Seiten	NB2560	kostenlos
Gartenglückspaket „lebendig, vielfältig, schön“ mit Plakat „Leidenschaft treibt Blüten“, Samentüte „Ich ernte Komplimente“, Marmeladenetiketten, NABU-Tipp „Bunte Gärten ohne Torf“, NABU-Tipp „Gärtnern ohne Gift“, Broschüre „Gartenlust“	NB2555	4 Euro
Gartenglückspaket „entspannend, natürlich, paradiesisch“ mit Plakat „Urlaub durch die Gartentür“, Samentüte „Mein Entspannungsmittel ist rein pflanzlich“, Marmeladenetiketten, NABU-Tipp „Bunte Gärten ohne Torf“, NABU-Tipp „Gärtnern ohne Gift“, Broschüre „Gartenlust“	NB2556	4 Euro

NABU-Infomaterial rund um den Garten (bestellbar im NABU-Shop)	Artikel-Nr.	Preis *
Gartenlust. Für mehr Natur im Garten , DIN A5 quer, 52 Seiten	NB4022	2 Euro
Wohnen nach Maß – Nisthilfen und Quartiere für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten , DIN A5, 48 Seiten	NB4028	2 Euro
Vögel im Garten – Schützen, helfen und beobachten , DIN A5, 60 Seiten	NB4025	2 Euro
Bienen, Wespen und Hornissen. Kein Grund zur Panik , DIN A5, 32 Seiten	NB4024	2 Euro
Fledermäuse – Flugkünstler der Nacht , DIN A5, 40 Seiten	NB4021	2 Euro
Frösche, Kröten, Molche – Verwandlungskünstler zwischen Wasser u. Land , DIN A5, 56 Seiten	NB4029	2 Euro
Der Igel. Artenschutz vor der Haustür , DIN A5, 28 Seiten	NB4020	2 Euro
Saisonkalender für heimisches Gemüse und Obst , DIN A4, 2 Seiten	NB4060	kostenlos
Faltblatt NABU-Tipp: Bunte Gärten ohne Torf , DIN A6, 8 Seiten	NB4050	kostenlos
Faltblatt NABU-Tipp: Gärtnern ohne Gift , DIN A6, 8 Seiten	NB4052	kostenlos

Literatur-Tipps	Verlag
Steingärten und Trockenmauern von Angela Beck	Kosmos-Verlag
Biogärtnern leicht gemacht von Peter Berg	Kosmos Verlag
Mein Garten summt! Ein Platz für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln von Simone Kern	Kosmos Verlag
Ein Garten für Tiere: Gestalten, Pflanzen, Beobachten von Bärbel Oftring	Kosmos-Verlag
Obstbaumschnitt in Bildern von Hans Walter Riess	Obst- und Gemüsebauverlag
Gartenteiche von Alice Thinschmidt und Daniel Böswirth	Kosmos-Verlag
Natur für jeden Garten. 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten von Reinhard Witt	Naturgarten Verlag

Alle NABU-Materialien bestellbar unter www.NABU-Shop.de

* NABU-Gliederungen erhalten im Aktiven-Shop kostenpflichtiges Material stark vergünstigt: www.aktiven.NABU-Shop.de

Gartenwissen im Internet

Auf www.NABU.de sowie im NABU-Netz finden Sie zahlreiche Materialien, Infos und Hilfestellungen für Ihr Engagement rund ums naturnahe Gärtnern. Die wichtigsten Seiten haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Startseiten: www.NABU.de/gartenvielfalt und www.NABU.de/garten

Hier finden Sie Tipps für mehr Vielfalt im Garten und alle fachlichen Infos, die der NABU-Bundesverband nach außen gibt.

Medienseite: www.NABU.de/medieninfos-garten

Hier stellt der NABU den Medien Infos, Grafiken und FAQs zur Verfügung. Diese Internetadresse können Sie gerne an Redaktionen weitergeben.

Bezugsadressen für Saatgut und Pflanzen: www.NABU.de/saatgut

Es gibt ein gutes Angebot ökologisch erzeugter Sämereien, Pflanzen und seltener alter Sorten – hier finden Sie eine Auswahl von Produzenten und Versendern.

Gartenseite im NABU-Netz: www.NABU-Netz.de/garten

Hier finden NABU-Aktive Materialien und Hintergrundinfos zur Kampagne, fachliche Infos und Hinweise zu internen Aktivitäten.

NABU-Netz-Gruppe Gartenfreunde: www.NABU-Netz.de/gruppen

In dieser NABU-Netz-Gruppe tauschen sich NABU-Aktive zum Thema naturnahes Gärtnern aus, stellen Fragen und geben Erfahrungen weiter.

NABU-Bilddatenbank: www.NABU-Netz.de/bilder

Hier finden Sie viele Gartenbilder, die Sie für Veranstaltungen und die Medienarbeit nutzen können. Bitte stellen Sie auch eigene Bilder ein!

NABU-Shop: www.NABU-Shop.de

Hier finden Sie Infomaterialien, Nistkästen, Samentüten und Give-aways zum Thema Vielfalt im Garten – und natürlich zu allen anderen NABU-Themen.

Hilfreiche Adressen von Dritten

- › www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel: Die Kompostfibel des Umweltbundesamts gibt umfassende Tipps zum richtigen Kompostieren
- › www.floraweb.de: Infos zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands
- › www.gartenwelt-natur.de: Tipps, Gartenkalender, Pflanzen- und Tierporträts
- › www.gartenlinksammlung.de: umfangreiche Linksammlung von privat
- › www.gartenprobleme.de: Gartenprobleme lösen ohne Giftkeule
- › www.naturgarten.org/beispiele: Beispiele von privaten Naturgärten, Karte der Natur-Erlebnis-Räume Deutschlands, Lehrpfade und Schaugärten

Schauen Sie regelmäßig rein!

Alle Seiten im NABU-Netz und auf www.NABU.de werden kontinuierlich erweitert.



Ihr Kontakt zum NABU



Für Fragen zur Kampagne:



Melanie Konrad

Leitung NABU-Gartenkampagne
Melanie.Konrad@NABU.de
Telefon: 030.284984-1520

Für fachliche Fragen:



Marja Rottleb

NABU-Gartenexpertin
Marja.Rottleb@NABU.de
Telefon: 030.284984-1582

**WIR SIND,
WAS WIR TUN.**

DIE NATURSCHUTZMACHER

NABU vor Ort

NABU-Bundesverband
Charitéstraße 3, 10117 Berlin
Tel. 030.28 49 84-0
Fax 030.28 49 84-20 00
NABU@NABU.de
www.NABU.de

NABU Baden-Württemberg
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Tel. 07 11.9 66 72-0
Fax 07 11.9 66 72-33
NABU@NABU-BW.de
www.NABU-BW.de

**NABU-Partner Bayern –
Landesbund für Vogelschutz (LBV)**
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein
Tel. 0 91 74.47 75-0
Fax 0 91 74.47 75-75
Infoservice@LBV.de
www.LBV.de

NABU Berlin
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel. 030.9 86 41 07 oder
030.9 86 08 37-0
Fax 030.9 86 70 51
LvBerlin@NABU-Berlin.de
www.NABU-Berlin.de

NABU Brandenburg
Lindenstraße 34, 14467 Potsdam
Tel. 03 31.2 01 55-70
Fax 03 31.2 01 55-77
Info@NABU-Brandenburg.de
www.NABU-Brandenburg.de

NABU Bremen
Vahrer Feldweg 185, 28309 Bremen
Tel. 04 21.3 39 87 72
Fax 04 21.33 65 99 12
Info@NABU-Bremen.de
www.NABU-Bremen.de

NABU Hamburg
Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg
Tel. 040.69 70 89-0
Fax 040.69 70 89-19
Info@NABU-Hamburg.de
www.NABU-Hamburg.de

NABU Hessen
Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar
Tel. 0 64 41.6 79 04-0
Fax 0 64 41.6 79 04-29
Info@NABU-Hessen.de
www.NABU-Hessen.de

NABU Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 146, 19053 Schwerin
Tel. 03 85.59 38 98-0
Fax 03 85.5938 98-29
LGS@NABU-MV.de
www.NABU-MV.de

NABU Niedersachsen
Alleestraße 36, 30167 Hannover
Tel. 05 11.91 10 5-0
Fax 05 11.9 11 05-40
Info@NABU-Niedersachsen.de
www.NABU-Niedersachsen.de

NABU Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 7-9, 40219 Düsseldorf
Tel. 02 11.15 92 51-0
Fax 02 11.15 92 51-15
Info@NABU-NRW.de
www.NABU-NRW.de

NABU Rheinland-Pfalz
Frauenlobstraße 15-19, 55118 Mainz
Tel. 0 61 31.1 40 39-0
Fax 0 61 31.1 40 39-28
Kontakt@NABU-RLP.de
www.NABU-RLP.de

NABU Saarland
Antoniusstraße 18, 66822 Lebach
Tel. 0 68 81.93 61 9-0
Fax 0 68 81.93 61 9-11
LGS@NABU-Saar.de
www.NABU-Saar.de

NABU Sachsen
Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig
Tel. 03 41.33 74 15-0
Fax 03 41.33 74 15-13
Landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de

NABU Sachsen-Anhalt
Schleinufer 18a, 39104 Magdeburg
Tel. 03 91.5 61 93-50
Fax 03 91.5 61 93-49
Mail@NABU-LSA.de
www.NABU-LSA.de

NABU Schleswig-Holstein
Färberstraße 51, 24534 Neumünster
Tel. 0 43 21.5 37 34
Fax 0 43 21.59 81
Info@NABU-SH.de
www.NABU-SH.de

NABU Thüringen
Leutra 15, 07751 Jena
Tel. 0 36 41.60 57 04
Fax 0 36 41.21 54 11
LGS@NABU-Thuringen.de
www.NABU-Thuringen.de



Bienensummen und Vogelgezwitscher, buntes Blütenmeer und süße Beerenernte – Gärten und Balkone bereichern unser Leben und können zugleich unzähligen Tieren und Pflanzen eine Heimat bieten.



Dazu braucht es gar nicht viel: Mit wenigen Kniffen wird aus jedem Garten und jedem Balkon eine Wohlfühloase für Mensch und Natur.

Wir vom NABU wollen die Menschen dafür begeistern, ihren Garten naturnah zu gestalten und geben unser Wissen gerne weiter. Dieser Aktionsleitfaden steckt voller Ideen, wie uns das gelingen kann.

Gönn dir Garten!
www.NABU.de/gartenvielfalt

